

Protokoll: Wir sind zunehmend mit Anwohnern konfrontiert, die unsere Hilfe suchen, weil sie Texte der Stadtverwaltung oder anderer Behörden schlicht nicht verstehen. Als besonderes Beispiel hat die Ortsverwaltung ein Schreiben des Gesundheitsamtes in Erinnerung, das mehrseitig von allerlei Paragrafen und unverständlichen Fachbegriffen durchdrängt war. verbunden mit Androhungen von Geldstrafen etc.

Wenn der Brief mit dem Satz „Ihr Kind hat den Nachweis für die Masernimpfung nicht erbracht begonnen hätte“, müssten sich nicht diverse Ehrenamtliche damit beschäftigen.

Das Wort Masern kam tatsächlich erst in dem zweiten Mahnschreiben vor.

Selbstverständlich müssen Behördentexte rechtsicher verfasst sein, ein für den Bürger verständlicher Text in einfacher Sprache, um was es sich handelt, darf aber auch nicht fehlen.

Vor allem wenn uns Bürger mittlerweile mitteilen, dass einige Behörden dazu übergegangen sind Telefonate bei den Nachfragenden in Rechnung zu stellen.